

## Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Boren am Donnerstag, den 09. Mai 2019

Die Sitzung begann um 20:03 Uhr im Clubraum der Turnhalle in Boren

Anwesend waren: Bgm. Detlefsen sowie die Gemeindevertreter M. Andersen, J. Beyer, M. Detlefsen, J. Engel, L. Lange, H.-G. Jacobsen,, H. Marxen und J. Petersen

Entschuldigt: N. Jaich, H.H. Jansen

Protokollführer: M. Andersen

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 24.01.2019
3. Verwaltungsbericht
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Umweltbildung und Nachnutzung des Bahnhof Lindaunis
6. Bestätigung der Fusion der Ortswehren Ketelsby und Boren-Kiesby zur neuen Ortswehr Boren
7. Bestätigung der Wahlen
  - a) des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Boren
  - b) des stellv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Boren
  - c) des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Ekenis
  - d) des stellv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Ekenis
8. Beratung und Beschlussfassung über die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Boren „Baugebiet Lindaunis“
  - Eingegangene Stellungnahmen
  - Satzungsbeschluss
9. Sonstige Vorlagen

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten.
10. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten

### **TOP 1:**

Der Bgm. Detlefsen eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Gemeindevertretung, die Öffentlichkeit sowie die Wehrführer und stellv. Wehrführer der Wehren Boren und Ekenis. Die Gemeindevertretung Boren ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird angenommen.

### **TOP 2:**

Das Protokoll vom 24. Januar 2019 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3:**

Im Verwaltungsbericht erwähnt der Bürgermeister u. a.

- Chronikverkauf 243 Stück wurden noch verkauft. Dank an Gerd Callsen, Hans-Christian Green und Lothar Schröder. Rund 4.400 € stehen zur Verteilung an die Vereine und Verbände in der Gemeinde zur Verfügung.

- Bahnübergang Rehberg wurde von der Bahn überarbeitet. Die Bahn wehrt sich juristisch gegen die Instandsetzung der Gemeindestraße. SUV wird wohl erst mal die Deckschicht auf Kosten der Gemeinde erneuern. Diese versucht die Kosten vom Verursacher zurück zu holen.
- Neue Leitung Kita wird zum 01.06.2019 Herr Danlowski. Frau Jessen war 2,5 Jahre hier und hat in dieser Zeit viel geleistet. Dafür gebührt ihr der Dank der Gemeinde.
- Lindaukamp wurden Baumstämme zur Verhinderung der Touristenflut (Wildcampen) an den Parkflächen neben der Straße eingebaut.
- FF Lindau die Fahrzeuginstandsetzungskosten einschließlich TÜV belaufen sich auf ca. 3.500 €. U.a. müssen die Reifen erneuert werden. Das Fahrzeug ist dann noch für mehrere Jahre einsatzfähig.
- Antrag des SSC Kiesby auf Übernahme der Stromkosten für das Dörpshuus Kiesby. Die Kosten belaufen sich auf 2.800 € pro Jahr. Der Bgm. wird Gespräch mit dem Vorstand des SSC führen.
- Infoabend Glasfaser am 08.04.2019 war mit knapp 100 Teilnehmern gut besucht. In der Gemeinde haben ca. 250 Haushalte die Möglichkeit einen Glasfaseranschluss zu bekommen.
- FF Ekenis und FF Boren-Kiesby haben den Fahrzeugwechsel vollzogen. Der Anhänger von Ekenis wird nach Fertigstellung des Gerätehauses in Boren im Gerätehaus Ketelsby für weitere Einsätze stationiert.
- Die Mitfahrbänke sind zwischenzeitlich aufgestellt. Lediglich die Bank in Lindau fehlt noch. Die Schilder werden in der nächsten Woche montiert.
- Die Müllsammelaktion in der Gemeinde war ein voller Erfolg. Es haben sich 104 Bürger beteiligt.
- Angebot der AFNE auf Übernahme von Bänken zur Verteilung in der Gemeinde.
- Die Arbeiten am Gerätehaus in Boren laufen planmäßig. Wir sind noch im Kostenplan. Für Mitte Juni ist das Richtfest geplant.
- Umsetzung der Sirene in Ekenis. Diese wird neben die Fahrzeughalle am Gerätehaus an einem neuen Mast montiert.
- Amtseinheitlicher Veranstaltungskalender wurde erstellt und am 08.05.19 vorgestellt. Über 100 Vereine und Verbände präsentieren dort ihre Veranstaltungen.
- Breitband Vorvermarktung geht am 25.05.2019 zu Ende. Die Hälfte der anschlussberechtigten Haushalte in der Gemeinde haben bereits einen Vertrag abgeschlossen. Am 25.05.2019 findet in der Zeit von 10 – 12 Uhr im Dörpshuus Kiesby eine letzte Veranstaltung zum Abschluss des Glasfaseranschlusses für die Bürger statt.
- Fusion der Sportvereine FC Angeln 02 und TSV Süderbrarup funktioniert. Ende Mai Vorstellung des Sportentwicklungsplanes  
Ergebnis ist alle Sportstätten im Amt werden benötigt.

#### **TOP 4:**

keine Fragen der Einwohner

#### **TOP 5:**

Der Bürgermeister führt ein.

Im Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde Boren aus dem Jahre 2018 wird die Schaffung eines zentralen touristischen Informationszentrums als Schlüsselprojekt benannt. Der ehem. Bahnhof in Lindaunis bietet sich dafür an. Hier kann zusätzlich zur Gastronomie ein einladender Informationsbereich für Gäste geschaffen werden. Am Standort sind eine Bushaltestelle, ein Schiffsanleger sowie Fahrradwege vorhanden. Die Einrichtung eines festen Haltepunktes der Bahn für touristische Zwecke zu Zeiten, die nicht sehr stark frequentiert sind, wird angestrebt. Gleichzeitig hält der Naturpark Schlei eine Informationseinrichtung des Naturparks zum Zwecke der Kommunikation und Umweltbildung für wünschenswert. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie sollte nun geklärt werden, ob und in welcher Form und mit welchem Thema eine Informationseinrichtung in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Schlei sinnvoll ist. Dabei sollen alle in der Region vorhandenen Umweltbildungseinrichtungen einbezogen werden. Gemeinsam soll das Verhältnis von zentraler und dezentraler Information und ggf. auch der Sitz der Geschäftsstelle des Naturparks geklärt werden.

Vorlaufend wurde eine Markterkundung bei 8 Planungsbüros durchgeführt, wobei nur zwei Angebote abgegeben wurden. Das inhaltlich beste Angebot kommt von BTE Tourismus- und Regionalberatung aus Berlin mit Zweigstelle in Hannover. Die Kosten für die Machbarkeitsstudie werden mit 56.644,00 € brutto beziffert.

Zur Finanzierung der Machbarkeitsstudie sollen Fördermittel über die AktivRegion Schlei-Ostsee und über das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein eingeworben werden, so dass ein Eigenanteil für die Gemeinde Boren in Höhe von 7.000,00 € verbleibt.

AktivRegion Schlei-Ostsee	26.180,00 €
Ministerium für Energiewende ...	23.218,00 €
Eigenanteil Gemeinde Boren	<u>7.246,00 €</u>
Gesamtkosten	56.644,00 €

Wortmeldung von Hern Beyer hinsichtlich der langen Zeit für die Erstellung der Machbarkeitsstudie im Hinblick auf den Kauf des Gebäudes und die Bereitschaft der OSF zum Wechsel ihres Standortes nach Boren.

Bgm. aktuell ist das Gebäude für 12 Monate verpachtet.

Beschluss:

Die Gemeinde Boren beschließt, die Zuwendungen über die AktivRegion Schlei-Ostsee sowie beim Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein zu beantragen und die Eigenmittel in Höhe von 7.000,00 € bereitzustellen. Nach Vorliegen der Zuwendungsbescheide soll das Büro BTE Tourismus- und Regionalberatung aus Berlin mit Zweigstelle in Hannover mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie zur Umweltbildung und Nachnutzung des Bahnhof Lindaunis für 56.644,00 € beauftragt werden.

**Abstimmung:** einstimmig

### **TOP 6:**

Der Bürgermeister führt ein.

Die Feuerwehren Ketelsby und Boren-Kiesby haben am 05.04.2019 einstimmig für die Fusion zur neuen Feuerwehr Boren gestimmt. Sie bildet somit die Wehr in der Mitte.

Die Gemeinde sollte den Willen der Feuerwehrkameraden akzeptieren und die Fusion bestätigen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt die Fusion der Ortswehren Ketelsby und Boren-Kiesby zur neuen Ortswehr Boren.

**Abstimmung:** einstimmig

### **TOP 7:**

Der Bürgermeister freut sich über die Wahlen der neuen Führungen der Ortswehren Boren und Ekenis.

Auf der Fusionsversammlung am 05.04.2019 wurde Matthias Andersen zum Ortswehrführer und Hans Marxen zum stellv. Ortswehrführer der neuen FF Boren gewählt.

Auf der Jahreshauptversammlung am 08.02.2019 wurde Peter Kunst zum Ortswehrführer und Birger Nissen zum stellv. Ortswehrführer der FF Ekenis gewählt.

Die Gemeindevertretung bestätigt einstimmig die Wahlen.

Der Bürgermeister vereidigt die Herren Matthias Andersen, Hans Marxen, Peter Kunst und Birger Nissen.

Der Bgm. bedankt sich bei Birger Nissen für die Bilddokumentation baubegleitend zum Neubau des Gerätehauses in Boren.

### **TOP 8:**

Der Bürgermeister führt ein.

Die Gemeinde Boren möchte mit dieser 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes möglichen Konflikten zwischen der festgesetzten Hauptnutzung im allgemeinen Wohngebiet (dem Dauerwohnen) und dem ausnahmsweise zulässigen Ferienwohnen vorbeugen. Dabei strebt die Gemeinde keinen vollständigen Ausschluss des Ferienwohnens an, da die Lage des Plangebietes an der Schlei und damit in einem touristisch sehr attraktiven Bereich, grundsätzlich von der Gemeinde befürwortet wird. Daher soll auch zukünftig eine Nutzung von Ferienwohnungen, die sich einer vorhandenen Hauptnutzung unterordnen, zulässig bleiben. Lediglich die Zulässigkeit von reinen Ferienhäusern oder mehreren Ferienwohnungen in einem Wohngebäude soll zukünftig ausgeschlossen werden

Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Boren und die Begründung haben in der Zeit vom 26.02.2019 bis 26.03.2019 in der Amtsverwaltung Süderbrarup während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Der Zeitpunkt wurde ortsüblich bekanntgemacht.

a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen von Bürgern, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 abgegebenen Stellungnahmen der Bürger, Behörden, und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat die Gemeinde mit folgendem Ergebnis geprüft:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**s. Vorlage des Planungsbüros Springer - wird Bestandteil des Originalprotokolls.**

Insgesamt gingen ein:

<b>Stellungnahmen TöB, Nachbargemeinden zur Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 4, Gemeinde Boren</b>		
		Datum:
	Innenministerium des Landes Schl.-H. Abteilung Landesplanung	
	Innenministerium des Landes Schl.-H. Abt. IV 2, Ref. 26 - Städtebau/Ortsplanung	11.03.2019
	Kreis Schleswig-Flensburg	21.03.2019
	LLUR – untere Forstbehörde	20.02.2019
	LLUR – Technischer Umweltschutz	07.03.2019
<b>Beteiligung als Nachbargemeinde, sowie als TöB</b>		
	Gemeinden Süderbrarup, Nottfeld, Steinfeld, Ulsnis, Rabenkirchen-Faulück	
<b>Anregungen von Privatpersonen</b>		

Weitere Anregungen wurden nicht vorgebracht.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

#### b) Satzungsbeschluss

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Boren die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 'Baugebiet Lindaunis', bestehend aus dem Text (Teil B), als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss der Änderung des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse [www.amt-suederbrarup.de](http://www.amt-suederbrarup.de) eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der GV: 11	davon anwesend: 9
	Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0
	Enthaltungen: 0	

**TOP 9:**

keine

**TOP 10:**

Der Bürgermeister sieht keine Veranlassung den Tagesordnungspunkt nicht öffentlich zu beraten. Die Gemeindevertretung stimmt ihm zu.

Bgm. erläutert die Zahlen zum Verkauf des alten Kita-Gebäudes in Ekenis.

Aus dem Verkaufserlös gehen 40 T€ an die Gemeinde.

Die Fläche mit einer Größe von 670 m<sup>2</sup> für den Spielplatz in Ekenis wird zu einem Preis von 3,00 €/m<sup>2</sup> gekauft. Der Vertrag wird gerade aufgestellt.

Öffentliche Sitzung schließt um 20:51 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer